



Le 9 Arie Tedesche di George Frederick Handel

Aria Tedesca n. 1
HWV 202
Künftger Zeiten eitler Kummer

Künftger Zeiten eitler Kummer
Stört nicht unsern sanften Schlummer,
Ehrgeiz hat uns nie besiegt;

Mit dem unbesorgten Leben,
das der Schöpfer uns gegeben,
sind wir ruhig und vergnügt.

Aria tedesca n. 2
HWV 203
Das zitternde Glänzen

Das zitternde Glänzen
Der spielenden Wellen
Versilbert das Ufer,
beperlet den Strand.

Die rauschenden Flüsse,
die sprudelnden Quellen
bereichern, befruchten,
erfrischen das Land
und machen in tausend
vergnügenden Fällen

die Güte des herrlichen
Schöpfers bekannt.

Aria Tedesca n. 3
HWV 204
Süßer Blumen Ambraflocken

Süßer Blumen Ambraflocken
Euer Silber soll mich locken
Dem zum Ruhm, der euch gemacht.

Da ihr fallt,
will ich mich schwingen himmelwärts
und den besingen
der die Welt hervorgebracht.

Aria Tedesca n. 4
HWV 205
Süße Stille, sanfte Quelle

Süße Stille, sanfte Quelle
Ruhiger Gelassenheit!
Selbst die Seele, selbst die Seele
Wird erfreut,
wenn ich mir nach dieser Zeit
arbeitsamer Eitelkeit
jene ruh' vor Augen stelle,
die uns ewig ist bereit.

Aria Tedesca n. 5
HWV 206
Singe, Seele, Gott zum Preise

Singe, Seele, Gott zum Preise,
der auf solche Weise
alle Welt so herrlich Schmückt.

Der uns durchs Gehör erquickt,
der uns durchs Gesicht entzückt,
wenn er Bäum' und Feld beblümet,
sei gepreiset, set gerühmet.

Aria Tedesca n. 6
HWV 207
Meine Seele hört im Sehen

Meine Seele hört im Sehen,
wie, den schöpfer zu erhöhen,
alles jauchzet, alle lacht.

Höret nur,

des erblühnden Frühlings Pracht
ist die Sprache der Natur,
die sie deutlich durchs Gesicht
allenthalben mit uns spricht.

Aria Tedesca n. 7
HWV 208
Die ihr aus dunkeln Grüften

Die ihr aus dunkeln Grüften
Den eiteln Mammon grabt,
seht, was ihr hier in Lüften
für reiche Schätze habt!

Sprecht nicht:
es ist nur Farb und Schein.
Man zählt und schließt
Es nicht in Kasten ein.

Aria Tedesca n. 8
HWV 209
In den angenehmen Büschen

In den angenehmen Büschen
Wo sich Licht und Schatten mischen,
suchet sich in stiller Lust
Aug' und Herze zu erfrischen.

Dann erhebt sich in der Brust
Mein zufriedenes Gemüte
Und lobsingt des Schöpfers Güte.

Aria Tedesca n. 9
HWV 210
Flammende Rose, Zierde der Erden

Flammende Rose,
Zierde der Erden,
glänzender Gärten
bezaubernde Pracht!

Augen, die deine
Vortrefflichkeit sehen,
müssen, vor Anmut erstaunend, gestehen,
daß dich ein göttlicher Finger gemacht.